

DER ROTE LÖWE



ASCHHEIM / DORNACH aktuell

AUSGABE DEZEMBER 2013



Carola Lampersberger, Vorsitzende der SPD Aschheim/Dornach

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Schon wieder ist das Jahr fast vorbei und wir befinden uns mitten in der Weihnachtszeit. Ruhig und besinnlich soll sie sein, viel zu oft ist sie es allerdings nicht mehr. In den Kaufhäusern werden wir ununterbrochen mit Weihnachtsmusik beschallt und der Kommerz springt einem förmlich ins Gesicht. Weihnachten, das Fest der Liebe, ist zum Fest der Geschenke und der Wirtschaft geworden. Ich wünsche mir jedes Jahr aufs Neue, in der Vorweihnachtszeit möglichst oft einen Abend mit der Familie und engen Freunden verbringen zu können. Aber leider hetze ich allzu oft von Termin zu Termin. Von Besinnung keine Spur.

Aber das könnte ja ein Vorsatz für das nächste Jahr werden. Weniger Stress zu Weihnachten, auch mal „Nein“ sagen können und die Vorweihnachtszeit in vollen Zügen genießen. Ein schwieriges Unterfangen als künftige Bürgermeisterin. Trotzdem, wenigstens zu Weihnachten sollten wir in Ruhe und Frieden das alte Jahr ausklingen lassen und zum Jahreswechsel das Neue ebenso beginnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Ihre

Carola Lampersberger

**Wir wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes und glückliches
neues Jahr 2014!**



**Bleiben Sie gesund und passen Sie auf
sich auf! Mögen alle Ihre Wünsche für das
kommende Jahr in Erfüllung gehen.**

**Ihre Bürgermeisterkandidatin
Carola Lampersberger im Namen des
gesamten
SPD Ortsvereins**

Kommunalwahlen sind Persönlichkeitswahlen

Noch sind die Nachwirkungen des diesjährigen Wahlmarathons mit Landtags-, Bezirkstags- und Bundestagswahlen deutlich zu spüren. Doch die Parteien sind schon wieder mitten drin in den Vorbereitungen zur nächsten Wahl – der Kommunalwahl. Diese unterscheidet sich allerdings in mehreren Punkten ganz grundsätzlich von allen anderen Wahlen. Die Bayerische Verfassung und die Bayerische Gemeindeordnung sehen nämlich mehr demokratische Rechte vor, als es bei anderen Wahlen üblich ist. Was ist damit gemeint?

Jede bayerische Wählerin und jeder bayerische Wähler kann jede von einer Partei vorgelegte Gemeinderats- bzw. Stadtrats- und Kreistagsliste verändern, indem einzelne Personen bevorzugt gewählt werden. Das nennt man „häufeln“ oder „kumulieren“ und geht so: Man hat insgesamt so viele Stimmen, wie maximal zu vergeben sind. Diese kann man aufteilen, wie man will, solange man die Regel einhält, dass eine Person höchstens drei Stimmen bekommen darf. Auf einer 20-köpfigen Liste hat man so eine Vielzahl von Möglichkeiten. Folgende Beispiele verändern eine Liste in hohem Maße und seien deshalb genannt: Sechs Personen bekommen je drei, eine zwei Stimmen

oder zwei je eine; zehn Personen bekommen je zwei Stimmen; zwei Personen erhalten je drei Stimmen, zwei je zwei, zehn je eine. Wer mit einer vorgeschlagenen Liste komplett einverstanden ist, wählt so: Alle 20 Personen erhalten je eine Stimme. Wer sich nicht verzählt, hat aber noch jede Menge anderer Möglichkeiten.

Zum Beispiel braucht man sich nicht auf Personen einer einzigen Liste zu beschränken, sondern kann nach Belieben seine Stimmen auf Leute verteilen, die auf verschiedenen Listen kandidieren, was man „panaschieren“ nennt. Wieder gilt die Regel, dass maximal die Anzahl von Stimmen vergeben werden darf, wie Personen im zu wählenden Gremium sitzen, in Aschheim also 20.

Der dritte große Unterschied zu allen anderen Wahlen ist, dass in Kommunalwahlen die Mitglieder eines „Verwaltungsgremiums“ gewählt werden. Auch wenn ein Gemeinderat oder Kreistag häufig als „Kommunalparlament“ bezeichnet wird, ist das eigentlich falsch. Laut Gemeinde- bzw. Landkreisordnung gibt es auf kommunaler Ebene weder „Regierung“ noch „Opposition“, sondern alle gewählten Mitglieder sind gemeinsam für die gute Verwaltung ihrer Gemeinde bzw. ihres Land-

kreises zuständig: „Die Gemeinde wird durch den Gemeinderat verwaltet“ heißt es dazu in Artikel 29 Gemeindeordnung und analog „Der Landkreis wird durch den Kreistag verwaltet“ in Artikel 22 Landkreisordnung.

Wichtiger als die Platzierung durch eine Partei oder Wählervereinigung ist bei Kommunalwahlen also die Persönlichkeit. Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, haben die Freiheit, aus allen Kandidatinnen und Kandidaten diejenigen auszuwählen, denen Sie aufgrund ihrer Persönlichkeit zutrauen, unsere Gemeinde bzw. unseren Landkreis bestmöglich zu verwalten. Mein Tipp: Auf der SPD-Liste finden Sie sie!

*Ingrid Lenz-Aktaş
Gemeinde- und Kreisrätin*

Impressum:

Ortsverein der

SPD Aschheim / Dornach
Münchner Straße 8,
85609 Aschheim
www.spd-aschheim.de

Vorsitzende:

Carola Lampersberger

Redaktion:

Carola Lampersberger
Ingrid Lenz-Aktaş

V.i.S.d.P.:

Carola Lampersberger
Eichenstraße 7
85609 Aschheim

Druckerei:

JUGENDWERK BIRKENECK
Druckerei Birkeneck
Birkeneck 1
85399 Hallbergmoos